

ANSPRECHPARTNER

Als **Ansprechpartner** für Nutzer der Skateranlage ist

Herr **Ralf Ulrich**

Tel.: 02241 / 250500 0

r.ulrich@kiju-sankt-augustin.de

Fachdienst Jugendarbeit und kommunale Bildungsplanung
Jugendzentrum, Bonner Straße 104

gerne behilflich und steht für Auskünfte zur Verfügung

Fragen der **Projektplanung** beantwortet

Herr **Thomas Pätzold**

Tel.: 02241 / 243 253

thomas.paetzold@sankt-augustin.de

Fachbereich Tiefbau, Grünplanung
Zimmer 302, 3. Obergeschoß im Rathaus

Wir sind erreichbar während unserer Besuchszeiten,

Rathaus der Stadt Sankt Augustin

Markt 1

53757 Sankt Augustin

Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Montagnachmittag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

BAUDEZERNAT

stadt
sankt
augustin

Liebe Skater,
liebe Jugendliche,
liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

wir freuen uns, dass die

Skateranlage am Freibad



ab dem 26. März 2009 genutzt werden kann. Zur feierlichen Einweihung der neuen Skateranlage möchten wir Euch und Sie am

Freitag, dem 29. Mai 2009, um 15.00 Uhr

herzlich einladen.

Sankt Augustin im März 2009

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Schumacher
Bürgermeister

Rainer Gleß
Erster Beigeordneter

Marcus Lübken
Beigeordneter

Umzug der Skateranlage

In den vergangenen Jahren wurden von Seiten der Verwaltung, der Jugendlichen und der kommunalen Politik diverse Anstrengungen unternommen, um die alte Skateranlage aus dem Zentrum West an einen geeigneten Standort zu legen. Nach der Prüfung vieler verschiedener Standorte, in die auch das Kinder- und Jugendparlament und die jugendlichen Nutzer der Anlage eingebunden waren, fiel mit Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 15. April 2008 die Entscheidung zugunsten des Lagerplatzes unterhalb des Freibades, unmittelbar an dem neuen Kreisverkehr.

Dieser neue Standort stellt nunmehr das Tor zum Freibad in der Siegstraße/Ecke Husarenstraße und dem Naherholungsraum rund um den Flugplatz an der Hangelar Heide dar. Die alten Skaterelemente wurden renoviert und am neuen Standort aufgebaut.

Die Planung für die neue Anlage, in die auch die Skaterelemente einbezogen wurden, die bisher am Flugplatz in Hangelar standen, erstellte der Landschaftsarchitekt Stephan Muthig aus Rösrath. Auch im Planungsprozess gab es mehrere Gespräche mit den jugendlichen Skatern, die wertvolle Anregungen und Hinweise für die spätere Anordnung der Geräte gaben. Jetzt waren nur noch die Hürden der Genehmigung der Anlage zu bewältigen, in der auch die Umweltverträglichkeit der Anlage geprüft werden musste.

Im November 2008 konnte mit dem Bau der Maßnahme durch die Firma Strabag aus Köln begonnen werden. Das Winterwetter verzögerte die Arbeiten. Dennoch konnte die Anlage mit einer Größe von rd. 1.000 m² jetzt fertig gestellt werden. Die einzelnen Skaterelemente wurden vom städtischen Bauhof überarbeitet und den Sicherheitsanforderungen angepasst.

Die sechs Elemente

Olli-Box
Ramp
SpinneRamp + Tabel
MixRamp
FunboxRamp + Handrails
Ramp 3



Entwurfszeichnung für die Skateranlage